



Faszination Glas - Kunst aus Feuer und Sand

Was ist das Besondere an Glas? Wie und seit wann wird es hergestellt? Die Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich mit dem Thema „Glas“ und der Industriegeschichte zur Glasherstellung in Nordrhein-Westfalen. Anlaufstelle hierfür kann die Glashütte Gernheim sein, heute ein Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Petershagen, welches die Lebens- und Arbeitsbedingungen bei der Glasherstellung (Mundblashütte) lebendig hält. In der Glashütte Gernheim wurde von 1812 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Glas produziert.



Der Gernheimer Glasturm von 1826 ist eines der letzten beiden erhaltenen Gebäude dieser Art in Deutschland.



Die Glashütte Gernheim hat u. a. am Glasofen und in der Schleiferei eine ständige Schau- und Produktionslinie, die Kinder- und Jugendprogramme an.

Zeitaufwand

Glasmagneten: 60 Minuten

Ort

drinnen

Material

Glas magneten: Glasnuggets, Magnete, Schere, Bilder, farb- loser Kleber, Heißklebepistole oder doppelseitiges Klebeband

Vorbereitung

Motive kopieren



Die Kinder und Jugendlichen tragen Fakten und Eigenschaften von Glas zusammen.

- Glas gibt es schon seit Tausenden von Jahren
- Glas (Kalknatrongläser) besteht aus Sand, Soda und Kalk
- Glas ist ab 600° C formbar
- Glas ist lichtdurchlässig

Anmerkung

Die „manuelle Glasfertigung“ ist 2015 in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

[Link](#)

Glashütte Gernheim

www.lwl-industriemuseum.de

NRW-Glasmagneten

1. Die Motive werden kopiert und ausgeschnitten.
2. Nun werden die Glasnuggets (ø 2,5 cm) mit dem Kleber bestrichen und die Motive jeweils mit der Bildseite nach oben angeklebt.
3. Nach einer Trockenphase von 20 Minuten können die Magnete mithilfe einer Heißklebepistole oder doppelseitigem Klebeband auf der Unterseite angebracht werden.



Industriekultur